



**IM NAMEN DES VOLKES**

**In dem Verfahren  
über  
die Wahlprüfungsbeschwerde**

des Herrn Dr. G...,

1. unmittelbar gegen

den Beschluss des Deutschen Bundestages  
vom 3. Juli 2014 - WP 111/13 -,

2. mittelbar gegen

§ 6 Abs. 3 Satz 1 1. Halbsatz des Bundeswahlgesetzes  
in der Fassung des 22. Gesetzes zur Änderung des  
Bundeswahlgesetzes vom 3. Mai 2013 (BGBl I S. 1082),  
in Kraft getreten am 9. Mai 2013

hat das Bundesverfassungsgericht - Zweiter Senat -  
unter Mitwirkung der Richterinnen und Richter

Präsident Voßkuhle,

Landau,

Huber,

Hermanns,

Müller,

Kessal-Wulf,

König,

Maidowski

am 14. März 2016 beschlossen:

**Die Wahlprüfungsbeschwerde wird verworfen.**

**G r ü n d e :**

Der Wahlprüfungsbeschwerde bleibt aus den im Schreiben des Berichterstatters vom 3. Februar 2016 genannten Gründen der Erfolg versagt. Gemäß § 24 Satz 2 BVerfGG wird von einer weiteren Begründung abgesehen.

1

Voßkuhle

Landau

Huber

Hermanns

Müller

Kessal-Wulf

König

Maidowski

**Bundesverfassungsgericht, Beschluss des Zweiten Senats vom 14. März 2016 -  
2 BvC 40/14**

**Zitiervorschlag** BVerfG, Beschluss des Zweiten Senats vom 14. März 2016 - 2 BvC 40/  
14 - Rn. (1 - 1), [http://www.bverfg.de/e/cs20160314\\_2bvc004014.html](http://www.bverfg.de/e/cs20160314_2bvc004014.html)

**ECLI** ECLI:DE:BVerfG:2016:cs20160314.2bvc004014